

Empfehlung zum Umgang mit Betonelementen bauseits

Sämtliche Sichtbetonelemente werden von den Mitgliedern des SwissBeton ab dem Ausschalen bis und mit dem Transport auf die Baustelle mit äusserster Vorsicht behandelt. Auf den richtigen und einwandfreien Umgang mit Betonelementen wird viel Wert gelegt. Damit dies auch auf der Baustelle gewährleistet werden kann, sollten folgende Regeln beachtet werden.

1. Lagerung von Betonelementen auf der Baustelle

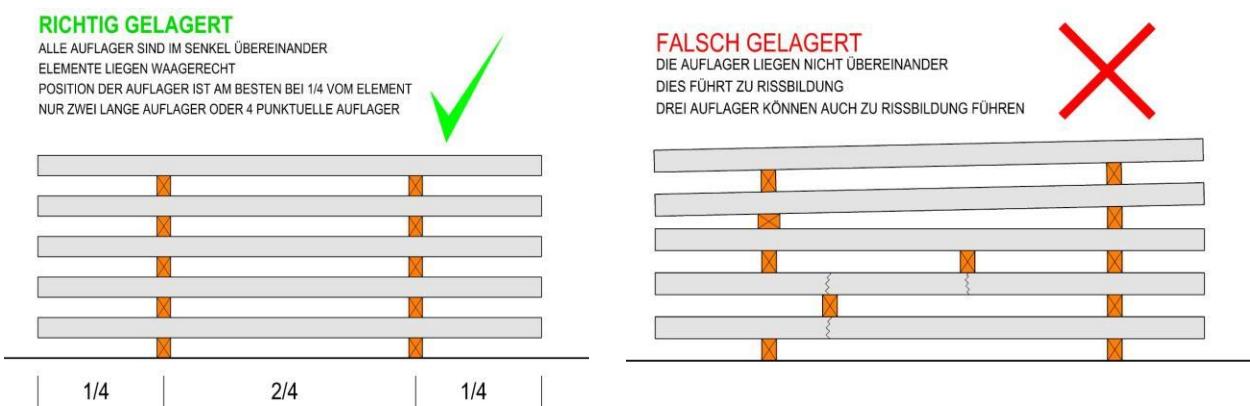
- Lagerfläche muss in der Waage (eben) sein
- Elemente nur auf 2 länglichen oder 4 kurzen Auflagern lagern (Rissgefahr)
- Auflager müssen aus sauberem und möglichst gerbsäurearmen Holz sein
- Elementauflager immer im Senkel übereinander (Rissgefahr)
- Zwischen Holzauflager und Element immer Stapelfix (Bilder) einsetzen



- Die Elemente nicht betreten (Schuhabdrücke) und nicht mit grob verschmutzten Händen berühren
- Falls die Elemente auf der Baustelle mit Plastik abgedeckt werden, darf das Plastik die Betonoberfläche nicht berühren, da sich sonst Kondenswasser bilden kann.

Achtung:

- Schmutzwasser, das der Beton eingesogen hat, kann dauerhafte Verunreinigungen und Flecken auf der Betonoberfläche zurücklassen.
- Kratzer, Ausbrüche, Kantenbeschädigungen, etc. werden auch nach der Ausbesserung (Beton-Kosmetik) sichtbar bleiben
- Keine schmutzigen oder abfärbenden Gegenstände (z.B. Holz) auf die Elemente stellen
- Keine Metallgegenstände (z.B. Bewehrungseisen) auf die Elemente legen
- Abdeckungen immer so ausführen, dass genügend Luftzirkulation besteht, um Kondenswasser-Bildung zu verhindern. Kondenswasser führt immer zu Betonverfärbungen.



2. Schützen fertig versetzter Sichtbetonelemente

Nach erfolgter Montage von Betonelementen sollten diese einerseits vor Regen- und Bauwasser, andererseits auch vor mechanischen Beschädigungen und Verschmutzungen geschützt werden.

Schutz vor Regen- und / oder Bauwasser:

Durch das Abfliessen von Regen- und Bauwasser können Wassertränen und/oder Flecken entstehen. Daher sollten versetzte Sichtbetonelemente immer abgedeckt werden.

Erfolgt die Abdeckung mittels Plastikfolie, darf das Plastik die Sichtbetonoberfläche nicht berühren, da sich sonst Kondenswasser bilden kann.

Generell gilt, dass jegliche Abdeckungen immer so ausgeführt werden sollten, dass genügend Luftzirkulation besteht, um Kondenswasser-Bildung zu verhindern. Kondenswasser führt immer zu Betonverfärbungen.

Schutz vor mechanischen Schäden und Verschmutzungen:

Müssen nach dem Versetzen von Betonelementen weitere Bauarbeiten am Bauwerk ausgeführt werden (Bsp. Verputzarbeiten nach dem Versetzen von Treppenelementen), sollten diese möglichst vollflächig wie folgt abgedeckt werden.

- | | |
|---------------------|---|
| Erste Lage: | Bau-Vlies (kein Floor Liner) |
| | Nutzen: Abfederung gegen Schläge, Aufnahme von Kondenswasser |
| Zweite Lage: | Plastikfolie |
| | Nutzen: Schutz gegen Schmutzwasser und Abfärben der Abdeckung |
| Dritte Lage: | Nicht abfärrende oder gerbsäureabgebende Holzplatte |
| | Keine OSB- oder MDF-Platten |
| | Nutzen: Schutz vor Schlägen |

Die Befestigung der Abdeckungen sollte mittels PP Umreifungsband oder mit einer Holzlattenkonstruktion ausgeführt werden. Bei Verwendung von Klebeband darf dieses den Beton NICHT berühren. Die Abdeckungen begehbarer Flächen müssen so angeordnet werden, dass sich keine Stolperfallen oder sonstigen Gefährdungen für die Arbeitssicherheit ergeben.

Durch unsachgemäßes Abdecken können Ausblühungen, Kondenswasser-Flecken, etc. entstehen, welche jedoch nicht als Mangel geltend gemacht werden können.

SwissBeton empfiehlt, das Schützen und Abdecken der Sichtbetonelemente vor der Auftragsvergabe technisch und kostenseitig mit dem Auftraggeber abzusprechen.